

Gesellschaft in Szene setzen!

Willy Praml und Walter Dirks auf der Bühne

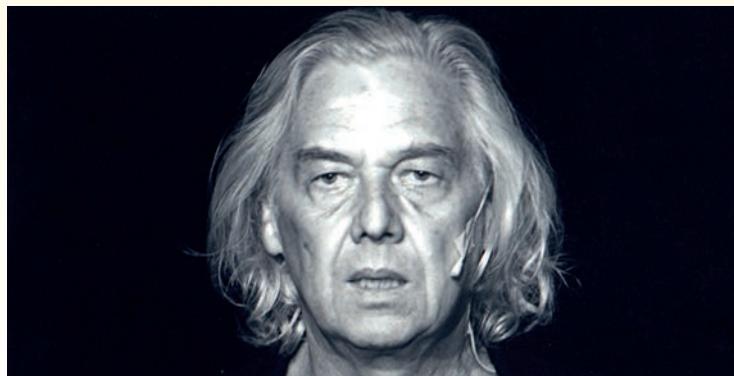
WALTER-DIRKS-PREIS 2018

Der Frankfurter Walter-Dirks-Preis ist nach dem bedeutenden Publizisten Walter Dirks (1901-1991) benannt. Der ursprünglich von Pfarrer Franz Walter Nietzen in Form eines irdenen Hahns gestiftete Preis wird seit 2010 gemeinsam vom Haus am Dom und dem Haus der Volksarbeit verliehen. Ausgezeichnet werden Menschen, die in wachsamer Zeitgenossenschaft und engagiert für soziale Gerechtigkeit wie Dirks unkonventionelle Brückenschläge zwischen Konfessionen, Religionen, gesellschaftlichen Gruppierungen und Parteien gewagt haben.

PROGRAMMABLAUF VERLEIHUNG WALTER-DIRKS-PREIS 2018

18:00 Uhr **Gottesdienst im Bartholomäus-Dom**
Zelebrent: Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz
Preisverleihung im Bartholomäus-Dom an Willy Praml durch den Vorsitzenden der Jury Dr. Hejo Manderscheid

19:30 Uhr **Empfang im Haus am Dom**
Laudatio
Eva-Maria Magel, Frankfurter Allgemeine Zeitung
Grußwort, Für die Stadt Frankfurt am Main
Uwe Becker, Bürgermeister und Stadtkämmerer der Stadt Frankfurt am Main
Worte des Preisträgers
Willy Praml
Musikalische Begleitung
Yara Bילו, Mohammad Ismail



PREISTRÄGER 2018: WILLY PRAML

Willy Praml, Theatermacher und Regisseur, katholischer Achtundsechziger, Mitbegründer und Leiter des Theater Willy Praml in der Naxoshalle in Frankfurt am Main

Bühnen und Rollen:

1941 wird Willy Praml in Landshut geboren. In München studiert er Germanistik, Geschichte und Geografie. 1968 tritt er seine erste Stelle als Bildungsreferent beim Bund Deutscher Pfadfinder an und beschäftigt sich schon dort mit Theater: Die Ideen des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages tauchen in seinen Theaterprojekten auf. 1971 wechselt er zur Hessischen Jugendbildungsstätte Dietzenbach. Seine politische Theaterarbeit bringt Arbeiterjugendliche auf die Bühne. Sie machen ihre Lebensbedingungen sichtbar und sprechen Benachteiligungen an. Ab 1979 wendet sich Willy Praml ländlichen Regionen zu. Laien spielen die Geschichte ihres hessischen Dorfes und beachten dabei besonders die Zeit des Nationalsozialismus. 1991 gründet er das freie Theater Willy Praml in Frankfurt, das im Jahr 2000 in die Naxoshalle im Frankfurter Ostend einziehen kann. Seitdem haben er und sein Ensemble die Möglichkeit, große, raumgreifende Inszenierungen zu spielen, die den „industriekathedralen“ Charakter der Spielstätte aufgreifen. Von 2000 bis 2007 lehrt er als Dozent an der Fachhochschule Frankfurt und bereichert bis heute auf vielen Bühnen den Diskurs in der Stadtgesellschaft.

www.theater-willypraml.de



Gesellschaft in Szene setzen!

Willy Praml und Walter Dirks
auf der Bühne



Gesellschaft in Szene setzen!

Willy Praml und Walter Dirks auf der Bühne

Das Theater findet Wege unsere gesellschaftliche Realität zu untersuchen, zu unterbrechen und das Verschüttete ins Spiel zu bringen, welches wir nur zu oft nicht wahrhaben wollen oder können.

Emanzipatorische Theaterarbeit ist politisch, partizipativ, verbindet Menschen und lebt von der Anerkennung der Intelligenz und Kreativität aller am Geschehen Beteiligten.

Walter Dirks

Der Name des Publizisten WalterDirks (1901-1991) steht in Frankfurt für einen weltoffenen, sozial sensiblen und kulturell aufgeschlossenen Katholizismus. In dieser Tradition greifen das (von Dirks mit begründete) Haus der Volksarbeit und die Katholische Akademie Rabanus Maurus neue Fragestellungen auf, zu denen seine Perspektiven hilfreich sein können.



Walter Dirks 1947/1948, Fotomontage, Walter Dirks © Bröckling, Skyline © iStock

PROGRAMMABLAUF

- 15:00 Uhr **Begrüßungsgetränke**
- 15:15 Uhr **Begrüßung und Einführung:
Theaterarbeit als politisch-ästhetische Bildung**
- 15:30 Uhr **Szenische Präsentationen auf dem Domplatz**
- 16:15 Uhr **Dialog auf der Couch: Meinhard Schmidt-
Degenhard im Gespräch mit Willy Praml zu
seinem Weg in und durch die Theaterwelten
und die Verbindungen zu Walter Dirks**
- 17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Tagungsleitung:

- Andreas Böss-Ostendorf
- Kristina Beer
- Michael Heinz
- Dr. Thomas Wagner

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten



Walter-
Dirks-Preis
2018

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Veranstaltung,
Tagungs-Nr. A180526TW (bitte ankreuzen)

Walter-Dirks-Tag 2018

Gesellschaft in Szene setzen!

Willy Praml und Walter Dirks auf der Bühne

Sa 26. Mai 2018

15:00-17:30 Uhr

Haus am Dom

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Sollte die Tagung wider Erwarten nicht stattfinden, so benachrichtigen wir Sie umgehend.

Anmeldung nicht erforderlich

Verleihung

Walter-Dirks-Preis 2018

Sa 26. Mai 2018

18:00 Bartholomäusdom

Gottesdienst und Preisverleihung

ca. 19:30 Uhr

Haus am Dom

Empfang, Laudatio,

Grußwort,

Wort des Preisträgers

Datum

Unterschrift

**HAUS DER
VOLKSARBEIT E.V.**  ZENTRUM FÜR BERATUNG
ERZIEHUNG UND BILDUNG

Haus der Volksarbeit e.V.

Eschenheimer Anlage 21

60318 Frankfurt

Telefon 0 69 - 15 01 - 0

Fax 0 69 - 5 97 55 03

E-Mail: kontakt@hdv-ffm.de



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Domplatz 3

60311 Frankfurt a.M.

Telefon 0 69- 800 8718 406

Fax 0 69- 800 8718 412

hausamdom@bistumlimburg.de

www.hausamdom-frankfurt.de

HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

ABSENDER

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Bitte
freimachen
oder
per Fax
0 69-
800 8718 412

ANMELDUNG

Wir bitten um Verständnis, dass wir nur schriftliche
Anmeldungen bis 23. Mai 2018 berücksichtigen können.

Per Fax 069-8008718412

Per E-Mail hausamdom@bistumlimburg.de